

**Informationsnachmittag im Strussnighof**  
**am 3.10.2012**

Unser Oktober Info-Nachmittag fand dieses Jahr wieder im "Landhaus Strussnighof" bei Familie Benz statt. 40 Mitglieder waren gekommen, um auch die schöne Atmosphäre und die hausgemachten Mehlspeisen zu genießen.

Obfrau Heidi Wienerroither begrüßte eingangs die anwesenden SB-Mitglieder, allen voran Vzbgm. Alfred Walter, Ehrenmitglied Dir. Franz Bukovschek, Ehrenobmann Hans Prüller und Referentin DI Gerda Berg von der Arge Naturschutz.

Anschließend brachte die Obfrau eine Vorschau auf unsere nächsten Veranstaltungen, im Besonderen auf die Seniorenmesse am 3. November und den Tagesausflug nach Tarvis am 25. Oktober.

Sehr interessant war der Vortrag von Frau DI Gerda Berg über Naturdenkmäler. In Kärnten gibt es deren 260 Objekte, wie Baumriesen, Gletschertöpfe, Wasserfälle u.v.m. Auch die Kapuzinerinsel gehört dazu.

Spezialthema war diesmal das Holz von Eiche, Linde, Fichte und Buche.

Abschließend offerierte uns Frau Berg Kuchenstücke, von denen die Geschmacksrichtung zu erraten war.

Es war ein spannender Nachmittag mit viel neuen Wissenswerten.

Hans Prüller  
Ehrenobmann

Den nachstehenden Seiten sind Themenunterlage von Frau Berg zu entnehmen:

# NATURDENKMÄLER IN KÄRNTEN

Eine virtuelle Reise zu den Kostbarkeiten der Natur

Von Baumriesen und Hexenbuchen,  
Gletschertöpfen und dem  
Ewigen Regen

**03.10.2012, 14:00**  
**Seniorenbund Pörtschach**  
**Fam. Benz**



DI Gerda Berg  
Landschaftsplanerin  
Natur- und Landschaftsführerin  
Arge NATURSCHUTZ

"Naturgebilde, die wegen ihrer Eigenart, Schönheit, Seltenheit erhaltenswürdig sind; kleinräumige Gebiete, die für den Lebenshaushalt der Natur besondere Bedeutung haben ...", so definiert der Kärntner Gesetzgeber Naturdenkmale. Neben den Nationalparks sowie den Natur- und Landschaftsschutzgebieten kommt auch diesen kleinsten, naturnah erhaltenen Landschaftsbereichen große Bedeutung zu, wie zum Beispiel für das Überleben vom Aussterben bedrohter Pflanzen- und Tierarten.

Über das gesamte Bundesland Kärnten sind ca. 260 Naturdenkmäler verteilt. Den größten Anteil nehmen mächtige, alte Bäume, Baumgruppen oder Alleen

ein. Flussaltarme, Augewässer, Seen, Teiche, Moore, Trockenrasen und Schwingrasen finden sich unter den kleinräumig geschützten Biotopen, während die unter Schutz gestellten Geotope hauptsächlich Wasserfälle, Klammern, Felsbildungen, Gletscherschliffe und Fossilien sind.

Beim Vortrag für den Seniorenbund in Pörschach wurden die wichtigsten, im Bereich Kärnten Mitte verorteten Naturdenkmäler in Form eines Power Point Vortrages vorgestellt.

Die älteste Linde Kärntens auf der Wegscheide in Frauenstein (über 800 Jahre alt) konnte auf Fotos ebenso bewundert werden, wie der 200 Millionen Jahre alte Versteinerte Baumstamm in Laas, die mächtige Kandelaberfichte in Laastadt in Arriach und die Schlangenkastanie in Ferlach.

Der Ewige Regen in Maria Rain konnte virtuell besucht werden und Informationen über die Entstehung eines Gletschertopfes wurden gegeben. Die Bedeutung von Bäumen für Menschen und Tiere wurde erläutert und zu guter Letzt konnten auch noch „Baumprodukte“ verkostet werden: ein Nuss-Ahornsirup-Kuchen sowie ein Apfel-Lindenblütengelee wurden kredenzt und erwiesen sich als ungewohnte, aber köstliche Gaumenerlebnisse.